Leitfaden Erneuerbare Energiegemeinschaften

THEMENBEREICH | KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDEL | INNOVATION
UNTERGLIEDERUNG | VERMARKTUNG UND VERTRIEB | WISSENSTRANSFER | GEMEINDEENTWICKLUNG | LEADER | ENERGIEEFFIZIENZ | ERNEUERBARE ENERGIE | KLIMASCHUTZ | KLIMAWANDELANPASSUNG | GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG | INNOVATION
PROJEKTREGION | STEIERMARK
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 21.10.2021-31.1.2023 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 50.000,00€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 30.000,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | LAG THERMENLAND-WECHSELLAND

KURZBESCHREIBUNG

Ziel ist es, die Bevölkerung hinsichtlich Nutzung und das Betreiben von Energiegemeinschaften vorzubereiten und in der Umsetzung dieser zu unterstützen. Ziel sind ebenso Zusammenschlüsse von regionalen, erneuerbaren, stromerzeugenden Anlagen, die zur Gründung von zwei Erneuerbaren-Energiegemeinschaften (Eine im Wechselland, eine im Thermenland) führen sollen. In enger Zusammenarbeit mit den drei Klima- und Energie Modellregionen (KEM´s), zwei Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR´s) und der Regionalmanagement Ostersteiermark (REO) GmbH wurde die Bevölkerung anhand von neun Workshops und eines Leitfadens informiert, sensibilisiert und motiviert, um so aktiv an den Anpassungen zum Klimawandel teilzunehmen.
Alle Aktivitäten wurden unter Einbezug der Leistungen und Ergebnisse der Österreichischen Koordinierungsstelle für Energiegemeinschaften und dessen Arbeitsprogramm abgestimmt und durchgeführt.

AUSGANGSSITUATION

Ausgangssituation und Problemstellung: Seit Juli 2021 ermöglicht das Erneuerbare-Ausbau-Gesetz (EAG) die Gründung einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft (EEG). Bestehende ÖMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG) Verträge laufen in nächster Zeit aus und es gilt neue Alternativen aufzuzeigen. Anhand von regionalen Energiekooperativen soll weiterhin die Wertschöpfung in der Region bleiben und so das Energiesystem ökologischer gestaltet werden. Die Akzeptanz für erneuerbare Energie in der gesamten Bevölkerung soll durch Information über neue Energiekonzepte und Geschäftsmodelle gesteigert werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziele

- Information der Bevölkerung hinsichtlich Nutzung und Betreiben von Energiegemeinschaften
- Zusammenschlüsse von regionalen, erneuerbaren, stromerzeugenden Anlagen, Gründung von Energiegemeinschaften
- Laufende Abstimmung mit den relevanten Institutionen
- Zusammenarbeit mit den drei KEM´s, zwei KLAR´s und der REO GmbH
- Erstellung eines Leitfadens
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Gemeinden
- Besitzerinnen und Besitzer von Photovoltaik-Anlagen, bei denen die ÖMAG Verträge auslaufen

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

- Neun Informations- und Praxisworkshops (drei Workshops zu den Grundlagen, drei Workshops zur Vertiefung und drei Workshops zur Umsetzung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG); Informationen zur möglichen Rechtsform einer EEG)
- Erstellung Leitfaden (300 Stück Druckversion, PDF-Version für www.thermenland-wechselland.at)
- Zwei Beratungstermine (Steuerberaterin und Steuerberater mit juristischem Hintergrund) für Interessentinnen und Interessenten zur Gründung von EEG´s
- Öffentlichkeitsarbeit (Schaltung in regionalen Medien, Soziale Medien)

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Derzeit sind zwei Erneuerbare Energiegemeinschaften (eine im Wechselland, eine im Thermenland) in Planung und in der finalen Gründungsphase. Die interessierte Bevölkerung wurde mittels der Praxisworkshop über die Möglichkeiten (auf Basis der derzeitigen Rechtslage) informiert und erhielt mittels des erstellten Leitfadens Anleitungen, Musterverträge und Kontaktdaten. Die KEM- und KLAR-Managerinnen und -Manager sowie die Verantwortlichen der REO konnten sich bei den Veranstaltungen einbringen. Durch den Einbezug eines Steuerberaters (mit juristischem Hintergrund), Vorträge zweier Genossenschaftsverbände (Informationen zu den Vor- und Nachteilen von Vereinen versus Genossenschaften) und des Gastvortrages der Energieagentur Steiermark wurde eine umfassende Information geboten.

ERFAHRUNG

Die Informationen zu einer Schritt-für-Schritt Anleitung zur Gründung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern äußerst positiv aufgenommen. Dabei war es besonders wichtig, die gesetzlichen Grundlagen zu kennen und die noch laufenden Änderungen in die Projektumsetzung einzubeziehen. Kritische Momente ergaben sich aufgrund der derzeitgen Strompreisentwicklungen.

LAG Thermenland-Wechseland